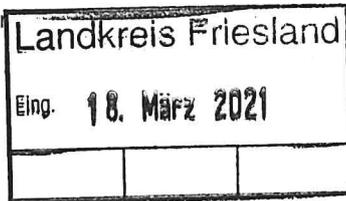


pro familia Niedersachsen Dieterichsstraße 25 A 30159 Hannover

Landkreis Friesland
FB Jugend, Familie, Schule, Kultur
Postfach 1244
26436 Jever



Ihr Gesprächspartner: Uta Engelhardt
Telefon: 0511 / 30185781
Unser Zeichen: Eng-leh
Unsere Nachricht vom: .

Ihr Zeichen: 1.51.1.2
Ihre Nachricht vom: 19.05.2020

Datum: 17.03.2021

Verwendungsnachweis 2020 - Verhütungsmittelfonds LK Friesland pro familia Beratungsstelle Wilhelmshaven/Varel

Sehr geehrte Frau Duit,

hiermit weisen wir die Verwendung der für das Jahr 2020 gewährten Zuwendung nach.
Der Jahresabschluss wurde von dem Wirtschaftsprüferbüro FB-Audit GmbH geprüft, den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk reiche ich nach, sobald mir dieser schriftlich vorliegt.

Das Jahr 2020 schließt ab mit:

Einnahmen	5.000,00 €
Ausgaben	4.398,13 €
Jahresergebnis	601,87 €

Wir versichern, dass die Mittel ausschließlich für den vom Landkreis Friesland bestimmten Zweck verwendet wurden. Unsere Buchführung erfolgt über EDV zentral, die Originalbelege stehen hier zur Verfügung.

Das Projekt Verhütungsmittelfonds LK Friesland ist sehr gut angelaufen und wurde stetig steigend nachgefragt und dies, obwohl die Corona-Pandemie dazu führte, dass weniger Öffentlichkeitsarbeit wie geplant durchgeführt werden konnte. Im Jahresbericht der Beratungsstelle Wilhelmshaven wird das Projekt von Frau Lehmann beschrieben (Auszug). Ebenso lege ich Ihnen statistische Auswertungen des Projektes bei.

Der Überschuss des Jahres 2020 ergab sich überwiegend durch die kurzfristige Absage eines bereits eingeplanten Verhütungsmittels zu Jahresende und durch die Einsparungen bei den Sachkosten. Wir möchten das Jahresergebnis 2020 gerne nach 2021 übertragen und diese Mittel ausschließlich für die Kostenübernahme von Verhütungsmitteln verwenden. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unseren Vorschlag zur Übertragung übernehmen.

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung und danken Ihnen, dass sie dieses Projekt möglich gemacht haben.

Mit freundlichen Grüßen

Uta Engelhardt
Landesgeschäftsführerin

Anlagen

PRO FAMILIA

Beratungsstelle Wilhelmshaven - Projekt Verhütungsmittelfonds LK Friesland
 Kostenstelle 58

Verwendungsnachweis 2020

Ausgaben:

Konto	Zweck	SOLL	IST
100	Reisekosten	300,00	76,80 €
	<u>Personalkosten</u>		
30	Beraterin anteilig	600,00	564,69 €
	<u>Sachkosten</u>		
210	Öffentl.Arbeit	200,00	44,00 €
	Kostenübernahme		
212	Verhütung	3.800,00	
260	betr. Aufwand	100,00	3.712,64 €
	Summe in Euro:	5.000,00	4.398,13 €

Einnahmen:

Konto	Zweck	SOLL	IST
480	Zuwendungen LK Friesland	5.000,00	5.000,00 €
	Summe in Euro:	5.000,00	5.000,00 €

Ergebnis:	Einnahmen	5.000,00 €
	Ausgaben	4.398,13 €
	Ergebnis	601,87 €

Stand 17.03.2021

Verhütungsmittelfonds für den Landkreis Friesland

In Kooperation mit dem Landkreis Friesland wird für den Zeitraum vom 01.07.2020 bis zum 31.12.2020 ein Verhütungsmittelfonds eingerichtet. Der Landkreis Friesland stellt die finanziellen Mittel zur Verfügung und wir sorgen für eine reibungslose Durchführung.

Ziel des Fonds ist es, den Zugang zu einer individuell passenden, gut verträglichen und alltagstauglichen Verhütungsmethode für Klientinnen im Sozialleistungsbezug zu schaffen. Durch die Kostenübernahme wird die selbstbestimmte Familienplanung gefördert und ein zusätzlicher Schutz vor ungeplanten/ungewollten Schwangerschaften geboten.

Das ursprüngliche Konzept des Fonds sieht eine Einrichtung einer offenen Sprechstunde in der pro familia Beratungsstelle Wilhelmshaven und Außenstelle Varel vor, während der die Klientinnen einen Antrag auf Kostenübernahme für das gewünschte verschreibungspflichtige Verhütungsmittel stellen und sich bei Bedarf beraten lassen können. Die Corona-Pandemie durchkreuzt die Pläne, wirft diese aber nicht vom Tisch. So haben wir nur kurzfristig umgeplant und die Antragsstellung findet jetzt nach einer vorherigen Terminvereinbarung statt.

Das Angebot des Fonds richtet sich an Frauen ab dem 22. Lebensjahr mit dem Erstwohnsitz im Landkreis Friesland und mit Bezug von Sozialleistungen wie SGB II, SGB XII, Wohngeld, BAföG, BAB, Kinderzuschlag oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Eine der wichtigsten konzeptuellen Säulen des Fonds ist, dass die Kosten für Verhütungsmittel zu 100% übernommen werden. Damit die Klientinnen nicht in Vorkasse gehen müssen, wird direkt mit den gynäkologischen Praxen und Apotheken abgerechnet. Über den Fonds werden dann die Kosten für Pille, Kupferspirale, Hormonspirale, Hormonimplantat, Verhütungspflaster, Depotspritze und Vaginalring übernommen.

Trotz der kurzen Laufzeit des Fonds wird deutlich, dass die Wahl einer Verhütungsmethode stark von ihren Kosten bestimmt wird. So wählten 66,6% der Klientinnen für eine Kostenübernahme eine Langzeitverhütungsmethode wie Hormonspirale, Kupferspirale oder Hormonimplantat aus, die sich durch hohe Verhütungssicherheit und gleichzeitig hohe Kosten auszeichnen. Demnach: erst ein niedrighschwelliger Zugang zu Verhütung ermöglicht eine selbstbestimmte, individuell passende Wahl einer Verhütungsmethode.

Polina Lehmann

Evaluation des Verhütungsmittelfonds Landkreis Friesland

Zeitraum: 01.07.2020 – 31.12.2020

1. Soziodemografische Daten an dem Fond teilnehmenden Frauen

Staatsangehörigkeit

	Häufigkeit	Prozent
Deutsch	14	66,7
Andere	7	33,3
Gesamt	21	100,0

Anspruchsberechtigung

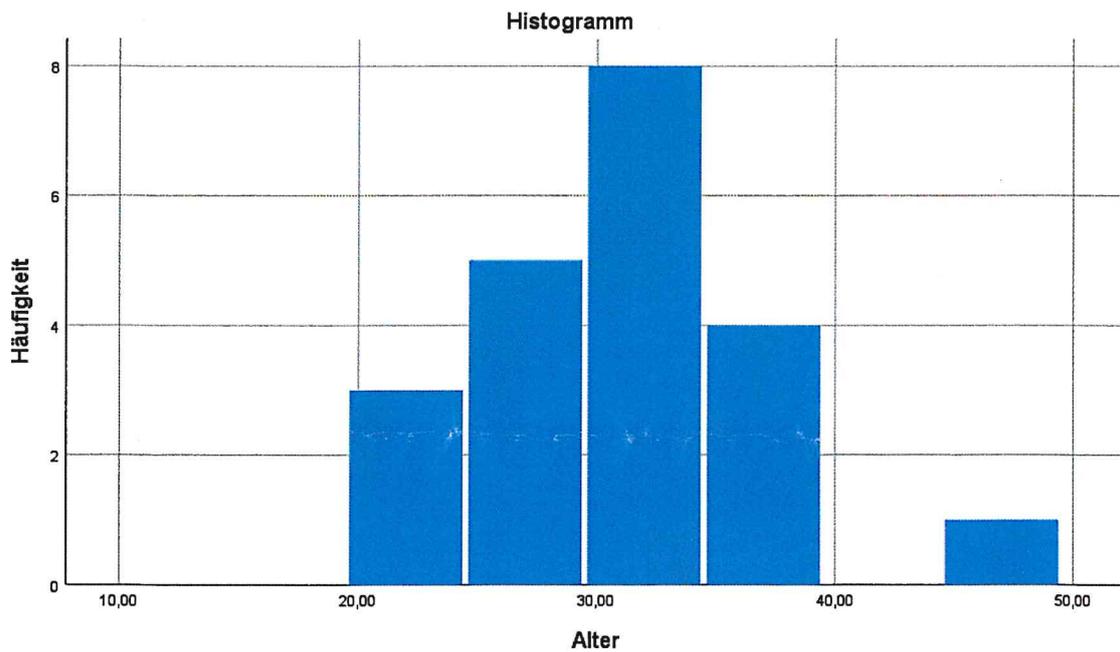
	Häufigkeit	Prozent
SGB II	10	47,6
SGB XII	6	28,6
AsylbLG	3	14,3
Wohngeld	1	4,8
Kinderzuschlag	1	4,8
Gesamt	21	100,0

Alter: Kennwerte

N	Gültig	21
	Fehlend	0
Mittelwert		30,57
Median		31
Std.-Abweichung		6,2

Alter: Verteilung

		Häufigkeit	Prozent	Kumulierte Prozente	
Gültig	22,00	2	9,5	9,5	
	23,00	1	4,8	14,3	
	25,00	3	14,3	28,6	
	26,00	1	4,8	33,3	
	28,00	1	4,8	38,1	
	30,00	2	9,5	47,6	
	31,00	2	9,5	57,1	
	32,00	1	4,8	61,9	
	33,00	3	14,3	76,2	
	35,00	2	9,5	85,7	
	38,00	2	9,5	95,2	
	47,00	1	4,8	100,0	
	Gesamt		21	100,0	



2. Verhütungsmittel

Verhütungsmittelverteilung

Statistiken	Langzeitverhütung	Kurzzeitverhütung
Häufigkeit	15	6
Prozent	71	29

